



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

Wirtschaftskammer Österreich
Fachverband der privaten Krankenanstalten
und Kurbetriebe
z.H. Herrn KR Mag. Julian M. Hadschieff
Wiedner Hauptstraße 63
Postfach 340
1040 Wien

Generaldirektor-Stv.
DI (FH) Volker Schörghofer
T +43 (0) 1 / 711 32-4002
F +43 (0) 1 / 711 32-3777
Zl. 41-IT--41-IT/13/0010/Scv/Rie

Wien, 23. Oktober 2013

Betreff: e-card System „Release R13b“

Sehr geehrte Damen und Herren!

im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die Auslieferung der neuen Softwareversion (**Release R13b**) und die wesentlichen, mit dem Release in Verbindung stehenden Neuerungen geben.

1. Umstellungszeitpunkt

Das e-card System wird am **Freitag, 25. Oktober 2013 ab 20:00 Uhr** serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab **28. Oktober 2013 00:00 Uhr** – zur Verfügung. Alle e-card Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar.

Der österreichweite Rollout erfolgt am **Dienstag, 5. November 2013 ab 21:00 Uhr**. Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 05. auf 06. November 2013 die neue Softwareversion beziehen. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten.

Bei Fragen oder Problemen zur Umstellung wenden Sie sich bitte via Ticketing-System an das Supportteam:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

Das mit 05. November 2013 zur Verfügung gestellte neue GINA Release R13b muss bis spätestens **05. Februar 2014** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA nicht mehr mit dem e-card Rechenzentrum kommunizieren und Ihre e-card Services werden offline geschaltet. Stimmen Sie sich bitte mit Ihrem SW-Hersteller, der die Integration der e-card Schnittstelle durchgeführt hat, ab.

2. Vertragspartnersoftware-Schnittstelle SS12

Mit dem Rollout des Release R13b kommt es zu einer **Ablöse von alten Schnittstellenversionen** an der SS12. Wir ersuchen Sie, mit den Softwareherstellern zu klären, ob die verwendete Software die neuen SS12 Schnittstellenversionen unterstützt. Falls nicht, muss zeitgerecht vor dem Releasetermin ein Softwareupdate eingespielt werden!

Bei Vertragspartnern, die nicht rechtzeitig umgestellt werden, kann es ab 6. November 2013 zu Problemen bei einzelnen e-card Services kommen. Unter Umständen ist ein Verbindungsaufbau aus der Software zum e-card System nicht mehr möglich.

In diesem Fall besteht weiterhin die Möglichkeit, das e-card System über den Webbrowser zu nutzen, wobei alle relevanten Details dazu im e-card Vertragspartner-Benutzerhandbuch, das auf www.sozialversicherung.at zum Download bereit steht, zu finden sind.

3. Inhalte des Release R13b

Alle Neuerungen können Sie der beigelegten „Releaseinformation“ entnehmen. Dieses Dokument wird unter anderem auf der Homepage www.chipkarte.at - Bereich „Krankenanstalten und KIS-Hersteller“ - veröffentlicht.

Die e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden um die R13b Inhalte erweitert und stehen unter www.sozialversicherung.at zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an 050 124 714 – 4301.

Wir ersuchen Sie um eine entsprechende Information Ihrer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Hauptverband

DI (FH) Volker Schörghofer



e-card Releaseinformation
Release R13b
Version 1.2

Information über die mit dem Release R13b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card-Systems.

Wien am 07. Oktober 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Zweck des Dokuments.....	3
2	ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R13b.....	4
3	Zeitliche Abfolge des Rollout.....	5
3.1	VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R13b.....	5
3.2	Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R13b.....	5
3.2.1	Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller.....	5
4	Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen.....	7
4.1	Basisservice (BASE).....	7
4.2	Krankenscheinersatz (KSE) / Konsultationsverwaltung (KONV).....	7
4.2.1	Neuer Nacherfassungsgrund.....	7
4.3	Dokumentationsblattannahme-Service (DBAS).....	9
4.4	Brustkrebs-Früherkennung-Dokumentationsservice (BKF).....	10
4.5	Präoperative Befundung (PROP).....	12
4.5.1	Web-Oberfläche (GUI) – Hinweistext.....	12
4.5.2	PROP-Fachinformation – Änderungen.....	12
4.6	Testszenarienverwaltung (TSV).....	13
5	Technische Änderungen bzw. Erweiterungen.....	14
5.1	Versionsübersicht.....	14
5.2	Vertragspartnersoftware-schnittstelle (SS12).....	14
5.3	SS12: Entfernung der Kompatibilitätsschicht.....	15

1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument richtet sich an Krankenanstalten, Bandagisten, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker (BOST), Krankentransportunternehmen, Rettungsdienste (KT), Optiker, Hörgeräteakustiker, Apotheken und deren Vertragspartnersoftwarehersteller (VPSWH).

Es enthält Informationen über die, mit dem Release R13b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card-Systems. Die hier beschriebenen Änderungen bzw. Erweiterungen beziehen sich auf das zuletzt gültige Release R13a.

2 ACHTUNG: Wichtige Hinweise für das Release R13b

- **SS12 Schnittstellenversionen R13b**

Details dazu sind im Kapitel 5.2 *Vertragspartnerssoftwareschnittstelle (SS12)* zu finden.

- **SS12 Schnittstellenbeschreibung R13b**

Alle Änderungen bzw. Erweiterungen in den einzelnen e-card-Services sind in der aktuellen Schnittstellenbeschreibung, zum Download unter www.chipkarte.at im Bereich „Partner“, zu finden. Bei Fragen stehen wir Ihnen unter support@svc.co.at zur Verfügung.

- **VPSWH-Rollout – GINA Distribution**

Die beim VPSWH-Rollout (Test-GINA) gelieferte GINA-Distribution (0.91.xx.xx) enthält alle SS12-Funktionen des Release R13b.

Da an den Web-Oberflächen (GUI) noch gearbeitet wird, sind diese Komponenten noch nicht vollständig funktionsfähig.

- **Beenden aktiver Dialoge**

Durch das Update auf das Release R13b (speziell beim Server-Update) werden alle aktiven Dialoge beendet. Das bedeutet, dass bei Wiederverfügbarkeit der Systeme die Dialoge neu aufgebaut werden müssen.

- **Verteilung von Softwarepaketen vor dem Rollout-Termin**

Dieses Vorgehen hat keine Auswirkungen auf die Verfügbarkeit der e-card-Services. Die Aktivierung dieser Softwarepakete erfolgt erst im Zuge des eigentlichen Rollout.

Voraussetzung ist, dass die Anwender die **GINA und den Router** vor dem Rollout **nicht vom Strom nehmen** und dass der Zugang zur GINA über den SSH-Port (22) für alle relevanten IP-Adressen freigeschaltet ist. Ansonsten startet der Download erst im Zuge des Softwareupdates, was die Dauer des Updates erheblich verlängern wird.

- **e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher R13b**

Die Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden aktualisiert und stehen ab Anfang Oktober 2013 auf der Homepage www.sozialversicherung.at im Bereich „Service“ zur Verfügung.

3 Zeitliche Abfolge des Rollout

3.1 VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R13b

Donnerstag, 12. September 2013 ab 09:00 Uhr:

- Das Test-Referenzsystem wird serverseitig auf das neue Release umgestellt. Aufgrund hardwaretechnischer Änderungen im e-card-System steht das Test-Referenzsystem erst ab 13. September 00:00 wieder zur Verfügung.

Dienstag, 17. September 2013 ab 09:00 Uhr:

- Das Release wird auf die GINAs der Vertragspartnersoftwarehersteller (VPSWH) verteilt.

Das Test-Referenzsystem steht während des Server- und des Client-Rollout nicht zur Verfügung.

3.2 Vertragspartner (Produktiv-GINA) Rollout Release R13b

Freitag, 25. Oktober 2013 ab 20:00 Uhr:

- Das e-card-System wird am Freitag, den 25. Oktober 2013 ab 20:00 Uhr serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab Montag, den 28. Oktober 2013 00:00 Uhr zur Verfügung. Alle e-card-Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Die Mehrwertdienste sind davon nicht betroffen.

Dienstag, 05. November 2013 ab 21:00 Uhr:

- Österreichweiter Client-Rollout des Release R13b

3.2.1 Zusatzinformation für Krankenanstalten und KIS-Hersteller

Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA in der Nacht vom 05. auf den 06. November 2013 die neue Softwareversion beziehen. Alle e-card-Services sind in diesem Zeitraum nicht verfügbar. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten:

Kurzanleitung zur Aktualisierung der GINA:

- Verbinden Sie sich mit einem SSH Client (z.B. putty.exe) mittels SSH-Protokoll (Port TCP 22) und dem Benutzer „localadmin“ auf die GINA
- Einzelschritte zur Aktualisierung:
 - (2) Konfiguration
 - (3) System Konfiguration
 - (1) Allgemeine GINA-Parameter
 - (1) Modus des SW-Updates
 - (3) SW-Update Modus MAN schalten
 - (2) SW-Update Manuell auslösen

Hinweis: Die empfohlene Einstellung ist, den Softwareupdate-Modus auf „on“ zu schalten. Es wird jedes Update automatisch eingespielt.

Bei Fragen oder Problemen verfassen Sie bitte ein Ticket unter:

<http://ticketing.ecard.sozialversicherung.at/myrmex/ka/>

Das mit 05. November 2013 zur Verfügung gestellte e-card-Release R13b muss **bis spätestens 05. Februar 2014** eingespielt werden, ansonsten kann die GINA mit dem e-card-Rechenzentrum nicht mehr kommunizieren, und die e-card-Services können nicht mehr verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass auch die Test-GINAs mit den notwendigen Updates zu versorgen sind. Wird die Test-sGINA länger als zwei Releases nicht upgedatet, muss diese per CD neu eingespielt und neu konfiguriert werden. Um Ihnen diesen unnötigen Aufwand zu ersparen, empfehlen wir den Softwareupdate-Modus der Test-sGINAs auf „on“ (automatisches Update) zu stellen und die GINAs immer online zu halten.

Wir bitten um rechtzeitige Durchführung des GINA Updates, um auf beiden Seiten unnötige Aufwände zu vermeiden.

4 Allgemeine Änderungen bzw. Erweiterungen

4.1 Basisservice (BASE)

Ab dem Release R13b werden über die Funktion „*getFachgebiete*“ zusätzliche Fachgebiete geliefert. Diese Fachgebiete sind:

- FG 63 Physiotherapeut
- FG 66 Logopäde
- FG 73 Klinischer Psychologe
- FG 75 Ergotherapeut

Diese Fachgebiete werden aus organisatorischen Gründen ab R13b geführt. Bis auf weiteres gibt es im e-card-System noch keine aktiven Vertragspartner mit Verträgen zu diesen Fachgebieten.

4.2 Krankenscheinersatz (KSE) / Konsultationsverwaltung (KONV)

Betrifft nur Vertragspartner und deren Softwarehersteller, welche das Service Krankenscheinersatz (entspricht der Konsultationsverwaltung) verwenden.

4.2.1 Neuer Nacherfassungsgrund

Das Konsultationssystem bietet dem Benutzer die Möglichkeit eine Konsultation nachzuerfassen.

Der Benutzer kann folgende Nacherfassungsgründe auswählen:

- „Wegen Störung“
- „Wegen Hausbesuch“
- „Außerhalb Ordinationszeit“

Ab dem Release R13b kann der Benutzer den weiteren Nacherfassungsgrund

- „wegen nachträglicher Anspruchsermittlung“

auswählen.

Der Nacherfassungsgrund „wegen nachträglicher Anspruchsermittlung“ ist auszuwählen, wenn für den Patienten ursprünglich keine Konsultation erfassen werden konnten, da dieser keinen Krankenversicherungsanspruch im e-card-System eingetragen hatte.

Aufgrund des neuen Nacherfassungsgrundes ergeben sich folgende Konsultationsarten:

Code der Konsultationsart	Langtext der Konsultationsart
NVM	Nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit e-card
NVN	Nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit e-card nachsigniert
NVO	Nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung ohne e-card
NVB	Nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit Bürgerkarte
NVS	Nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit Bürgerkarte nachsigniert
KVM	Offline nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit e-card
KVN	Offline nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit e-card nachsigniert
KVO	Offline nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung ohne e-card
KVS	Offline nacherfasste Konsultation wegen nachträglicher Anspruchsermittlung mit Bürgerkarte nachsigniert

4.3 Dokumentationsblattannahme-Service (DBAS)

Betrifft nur Krankenanstalten und deren Softwarehersteller, welche das Service DBAS verwenden.

Mit dem Release R13b wurden folgende Änderungen im Befundblatt Koloskopie/Befundblatt QZ-Koloskopie vorgenommen:

- Beim neuen Eingabefeld „*Untersuchung*“ ist verpflichtend anzugeben, ob es sich um eine Leistung im Rahmen der „*Vorsorge*“ oder der „*Nachsorge*“ handelt.
- Das Eingabefeld „*Einwilligungserklärung durch den Patienten unterschrieben*“ mit den Auswahlmöglichkeiten „*Ja*“ und „*Nein*“ wurde neu in das Befundblatt Koloskopie aufgenommen. Eine Datenübermittlung an die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) erfolgt nur dann, wenn eine Patienteneinwilligung vorliegt.
- Das Eingabefeld „*Anzahl Adenome*“ wurde in den Befundblättern aufgenommen. Es gibt hier die sechs Auswahlmöglichkeiten „*1*“, „*2*“, „*3*“, „*4*“, „*5*“ und „*größer 5*“.
- Anstelle des Eingabefeldes „*Polypektomie mittels Hochfrequenzschlinge*“ wurde das Pflichtfeld „*Polypektomie mittels Schlinge*“ mit den Auswahlmöglichkeiten „*kalt*“, „*hochfrequent*“ und „*keine*“ in die Befundblätter aufgenommen (bedeutet gleichzeitig eine Änderung der Prüfungen bei den meisten Parametern des histologischen Befundes).
- Der Wertebereich für das Eingabefeld „*Anzahl*“ für die Polypen und/oder Karzinomen wurde auf „*1*“, „*2*“, „*3*“, „*4*“, „*5*“ und „*größer 5*“ geändert.
- Die neue Datenblattversion für das Befundblatt Koloskopie bzw. das Befundblatt QZ-Koloskopie ist die Version „*3.4*“.

Mit R13b werden folgende Datenblattversionen unterstützt:

Schnittstellenversion	V8.0	V9.0
Befundblatt Allgemeines Programm	3.1	3.1
Dokumentationsblatt Mammographie	3.0	3.0
Dokumentationsblatt PAP Abstrich	3.0	3.0
Befundblatt Koloskopie / QZK	3.3	3.4
Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2	v04	v04

4.4 Brustkrebs-Früherkennung-Dokumentationsservice (BKF)

Betrifft nur Krankenanstalten und deren Softwarehersteller, welche das Service BKF verwenden.

Das e-card-Service des Brustkrebs-Früherkennungs-Programms wird im Zuge des Release R13b um folgende Dokumentationsblätter erweitert:

- Screening Ultraschall (SUS)
- Kurativer Ultraschall (KUS)
- Kurative Mammographie Leermeldung (KML)
- Assessment invasive Diagnostik (AID)
- Tumor (TUM)
- Pathologie (PAT)

Des Weiteren werden im Rahmen des Release R13b alle Dokumentationsblätter aus R13a und R13b auch über die Web-Oberfläche (GUI) zur Verfügung gestellt.

Mit Hilfe des Dokumentationsblattes „*Screening Ultraschall*“ lassen sich Untersuchungen im Screening-Bereich dokumentieren, bei denen keine Mammographie durchgeführt wird, weil diese entweder nicht notwendig oder sinnvoll ist. Ebenso verhält es sich bei dem Blatt „*Kurativer Ultraschall*“ im kurativen Bereich.

Die „*Kurative Mammographie Leermeldung*“ ermöglicht eine Datenübermittlung ohne Patientendaten. Im kurativen Bereich kann die Patientin einer Datenübermittlung – auch wenn diese verschlüsselt und pseudonymisiert erfolgt – widersprechen. Damit auch in diesem Fall eine Zählung der programmgemäß durchgeführten Mammographien möglich ist, wurde dieses Dokumentationsblatt entwickelt. Für eine abrechnungsrelevante Behandlung sind weiterhin die Eingabe der Personenstammdaten und die Bindung an eine Konsultation notwendig. Bei Privatpatientinnen kann anstatt der Bindung an eine Konsultation das Leistungsdatum angegeben werden.

Das Blatt „*Assessment invasive Diagnostik*“ betrifft die Dokumentation von durchgeführten Biopsien und ist damit hauptsächlich im intramuralen Bereich angesiedelt. Das Dokumentationsblatt „*Tumor*“ beinhaltet Informationen über eine Operation, bei der der Tumor entfernt wurde, und das Blatt „*Pathologie*“ Informationen über den anschließenden Histologischen Befund.

Voraussetzung für am Screening des BKF-Programms bzw. der kurativen Mammographie teilnehmende Ärzte ist die Erfüllung der durch das Programm festgelegten personen- und standortbezogenen Qualitätsanforderungen. Nähere Informationen dazu sind unter <http://www.frueh-erkennen.at/Leistungserbringer.html> verfügbar.

Rollen und Rechte zur Erfassung der einzelnen BKF-Dokumentationsblätter:

BKF-Rolle	BKF-Recht	Beschreibung	Dokumentationsblätter
BKF-Mammo	BKF.MAMMO	Berechtigt zur Erfassung von Dokumentationsblättern für Screening und kurative Untersuchungen. Die Rolle BKF-Mammo bekommen zertifizierte Standorte im extra- und intramuralen Bereich zugesprochen.	Screening SCR
			Screening Ultraschall SUS
			Kurative Mammographie KUM
			Kurative Mammographie Leermeldung KML
			Kurative Ultraschall KUS
BKF-Assessment	BKF.ASSESSMENT BKF.NO_KONS	Berechtigt zur Erfassung von Dokumentationsblättern für Assessment und Therapie, sowie zur Durchführung einer Screening-Dokumentation ohne Konsultationsbindung (BKF.NO_KONS). Die Rolle BKF-Assessment bekommen Benutzer mit Fachgebiet 80, 84 oder 85 automatisch (Einzelvergaben sind möglich). Die Nutzung von BKF.NO_KONS ist nur bei gleichzeitigem Vorhandensein der Rolle BKF-Mammo möglich.	Assessment Bildgebende Diagnostik ABD
			Assessment Invasive Diagnostik AID
			Pathologie PAT
			Tumor TUM

4.5 Präoperative Befundung (PROP)

Betrifft nur Krankenanstalten und deren Softwarehersteller, welche das Service PROP verwenden.

4.5.1 Web-Oberfläche (GUI) – Hinweistext

Mit dem Release R13b wird auf der Web-Oberfläche (GUI) auf der Maske 1700 zusätzlich folgender Hinweistext angezeigt:

Das e-card Service PROP ist eine elektronische Entscheidungshilfe in der präoperativen Diagnostik.

Das dahinterliegende Regelwerk entspricht dabei der Bundesqualitätsleitlinie zur integrierten Versorgung von erwachsenen Patientinnen und Patienten für die präoperative Diagnostik bei elektiven Eingriffen (BQLL PRÄOP).

Daher sind die Ergebnisse des Services keine starren Vorschriften, sondern in der Patientenversorgung als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zu verstehen. Sie empfehlen erprobte und wirksame Instrumente und Vorgehensweisen, von denen in begründeten Fällen abgewichen werden kann und eventuell muss. Gleichzeitig müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden.

4.5.2 PROP-Fachinformation – Änderungen

- der Risikofaktor „Diabetes Mellitus & Hochrisikoeingriff“ der Risikogruppe „Stoffwechsel“ wird auf „Diabetes Mellitus & schwerer Eingriff“ geändert
- die Risikofaktoren „Anaemie, Leukopenie, Leukozytose“ und „Thrombozytose, Thrombopenie“ in der Risikogruppe „Hämatologie“ werden auf „hämatologische Erkrankungen“ zusammengefasst
- die Untersuchungen „Hb od. HTL“, „Leucozytenanzahl“ und „Thrombozyten“ werden in der Untersuchung „Blutbild (Hb/HTK, Leukozyten, Thrombozyten)“ zusammengefasst
- in der Risikogruppe „Onkologie“ wird der Risikofaktor „Maligne Tumoren“ entfernt
- der Risikofaktor „laufende Chemotherapie und Radiatio“ der Risikogruppe Onkologie erfordert nun zusätzlich ein Ruhe-EKG (wegen evt. kardiotoxischer Wirkung von Chemotherapeutika)

- der Risikofaktor „LMW Heparin“ der Risikogruppe „Medikamente“ wird gestrichen, da dies redundant zum Risikofaktor „pos. Frage in der Gerinnungsanamnese“ der Risikogruppe „Gerinnung“ ist
- die Risikofaktoren „große orthopäd. OP (HTEP, KTEP, WS,...)“, „großer Oberbaucheingriff, respirat. schwer belastender Eingriff“ und „Lungenchirurgie“ in der Risikogruppe „Eingriffe“ werden gestrichen, es bleiben die beiden Risikofaktoren „leichter Eingriff“ und „schwerer Eingriff“ bestehen

4.6 Testszenariosverwaltung (TSV)

Betrifft nur Nutzer des Test-Referenzsystems

Mit dem Release R13b gibt es eine Änderungen bei den Schulungsszenarien, folgendes Service ist betroffen:

Service eAUM

- Es wird ein Schulungsszenario mit einer vordefinierten, offenen AU-Meldung mit eingetragenem Datum für „ArbeitsunfähigBis“ geben. Das heißt, die AU-Meldung enthält ein Anfangsdatum in der Vergangenheit sowie ein Enddatum in der Zukunft (größer dem aktuellen Datum). Die Meldung wurde von einem anderen Vertragspartner erstellt.

Szenario 02/F

5 Technische Änderungen bzw. Erweiterungen

5.1 Versionsübersicht

Ordinationsclient:

GINA-Distribution: 0.91.xx.xx

LAN-CCR Firmware: Build 1096

Unterstützte Browser:

Microsoft Internet Explorer Version 8 und höher

Mozilla Firefox Version 23.0 und höher

Google Chrome Version 29.0 und höher

Safari Version 6.0.5 und höher

In Ihrem Interesse wird empfohlen, immer die aktuellste Version des Browsers zu verwenden. Bei der Verwendung von nicht unterstützten Browserversionen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

5.2 Vertragspartnerssoftwareschnittstelle (SS12)

Folgende Schnittstellenversionen stehen mit dem Release R13b zur Verfügung:

	BASE	VDAS	KSE	SAS	ABS	TSV*	DBAS	UZE	STS	DAS	PROP	BKF
R13b	11	12	14	12	10	3	9	5	3	3	2	2
kompatibel			13				8					1
entfallen	10.0	11.0	12.0	11.0	9.0	2.0	7.0	3.0	2.0	2.0	1.0	

 ... neue Schnittstellenversion


*... Dieses Service dient ausschließlich zur Verwendung für die Vertragspartnerssoftwarehersteller und steht auf den Produktiv-GINAs nicht zur Verfügung.

5.3 SS12: Entfernung der Kompatibilitätsschicht

Die für das Release R13a eingerichtete Kompatibilitätsschicht, zur Gewährleistung der Verfügbarkeit von kompatiblen Schnittstellenversionen, inklusive Unterstützung des alten Frameworks, wird im Zuge des Release R13b entfernt. D.h. es treten ausnahmslos alle Änderungen, die der Framework-Umstieg mit sich bringt, in Kraft.

Des Weiteren fallen mit Release R13b, sofern es zu keiner Hebung der jeweiligen Schnittstelle kommt, die veralteten Schnittstellenversionen weg, und es werden nur mehr die aktuellen Versionen unterstützt.

Bitte stellen Sie daher rechtzeitig sicher, dass Ihre Produkte auf die aktuellen und gültigen Schnittstellenversionen umgestellt sind.

Signaturwert	09rldlt6CuXZtoUzbwv0lj2GjJhzP7kTRsv5k+06OY1lEsJWrtay3fpbcuhAW6QS3wlQ4QRx8+FNWDx/bcDn cXVt54WYQH6S2KYHR3tsgmQOC2k6ij1v7R15JLxZr0pk2RAJBkV1lqd07jMGDGA2N0mUXebgbptzgrEup08+ +hc=	
	Signator	serialNumber=933224287260,CN=Hauptverband der oesterreichischen SV-Traeger,OU=Hauptverband der oesterreichischen Sozialversicherungstraeger,O=Hauptverband der oesterreichischen Sozialversicherungstraeger,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2013-11-07T09:16:24+01:00
	Aussteller	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	453598
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.sozialversicherung.at/signaturpruefung/ .	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	